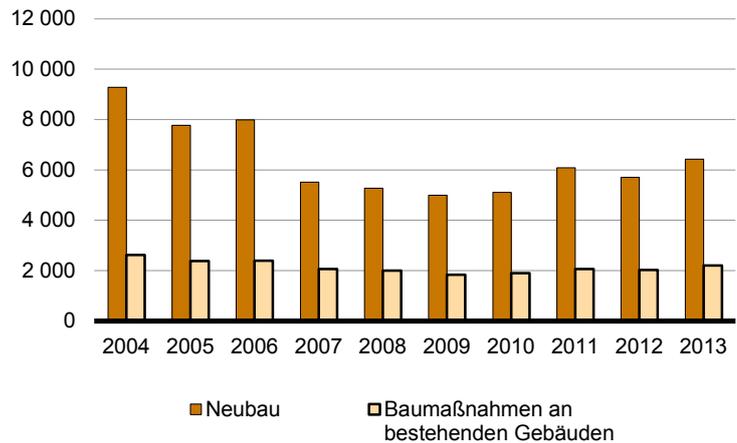


# Statistischer Bericht

F II 1 - m 07/14

## Baugenehmigungen im Land Brandenburg Juli 2014

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2004



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
F II 1 - m 07/14

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im **September 2014**

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
Vorbemerkungen	4
<b>Tabellen</b>	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014 .....	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014 .....	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juli 2014 nach Gebäudeart und Bauherren .....	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juli 2014 nach Gebäudeart und Bauherren .....	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Juli 2014 nach Gebäudeart und Bauherren .....	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juli 2014 und 01.01.-31.07.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juli 2014 und 01.01.-31.07.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Juli 2014 und 01.01.-31.07.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Juli 2014 und 01.01.-31.07.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Juli 2014 und 01.01.-31.07.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	15

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

#### Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

#### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-WärmeGesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerfVO in der jeweils gültigen Fassung).

#### Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

#### Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

#### Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung

nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelaufgaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

### Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

#### Systematiken

##### • Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

#### Definitionen

##### • Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

##### • Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

##### • Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

##### • Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

##### • Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

#### • Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

#### • Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

#### • Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen.

#### • Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

#### Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

**1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014**

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m <sup>2</sup>		Anzahl		1 000 EUR
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2013	8 630	5 614	811	2 205	10 002	10 911	9 990	42 204	2 241 707
2013 Januar	509	324	49	136	505	607	605	2 293	114 769
Februar	649	458	51	140	725	832	702	3 251	169 400
März	669	481	48	140	524	844	697	3 267	158 480
April	900	622	71	207	1 049	1 203	1 106	4 608	253 364
Mai	715	495	68	152	703	1 040	997	4 067	186 036
Juni	822	498	67	257	688	903	850	3 565	182 970
Juli	923	591	96	236	1 136	1 225	1 077	4 676	259 143
August	838	542	74	222	957	1 059	1 058	4 321	202 779
September	748	475	92	181	1 057	960	881	3 635	205 571
Oktober	651	416	63	172	538	715	619	2 693	128 059
November	550	327	58	165	872	645	616	2 508	187 498
Dezember	656	385	74	197	1 249	879	781	3 318	193 638
2014 Januar	600	374	53	173	513	658	601	2 660	133 914
Februar	648	431	58	159	930	814	708	3 017	199 503
März	675	482	46	147	397	921	1 178	3 791	154 708
April	814	584	54	176	490	1 118	1 041	4 322	185 130
Mai	785	532	66	187	732	1 174	1 173	4 728	232 605
Juni	741	503	55	183	561	1 035	858	3 900	175 626
Juli	858	597	68	193	668	1 163	1 119	4 438	214 621
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

## 2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden  Anzahl
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl									
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2013	5 614	5 092	235	287	8 530	4 735	9 228	1 162 500	50
2013 Januar	324	305	9	10	492	257	486	63 668	1
Februar	458	420	12	26	634	363	727	89 328	2
März	481	439	18	24	689	403	772	96 845	1
April	622	557	31	34	1 026	573	1 087	139 977	6
Mai	495	432	25	38	854	453	907	114 328	1
Juni	498	466	15	17	616	377	722	91 717	2
Juli	591	535	24	32	921	503	991	123 068	8
August	542	493	23	26	865	445	877	106 244	2
September	475	424	23	28	777	419	816	103 813	22
Oktober	416	385	15	16	561	318	634	77 799	—
November	327	289	22	16	520	282	542	69 795	1
Dezember	385	347	18	20	575	341	668	85 918	4
2014 Januar	374	342	13	19	498	290	558	69 663	10
Februar	431	388	19	24	623	356	678	89 810	5
März	482	444	16	22	733	392	757	101 209	12
April	584	508	38	38	910	499	972	126 814	1
Mai	532	451	37	44	1 057	538	1 022	125 464	1
Juni	503	446	25	32	782	448	877	110 000	—
Juli	597	537	28	32	934	510	1 002	133 813	35
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

**3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juli 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>858</b>	<b>668,2</b>	<b>1 119</b>	<b>1 163,0</b>	<b>4 438</b>	<b>214 621</b>
Wohngebäude	771	126,4	1 083	1 141,0	4 320	156 998
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	5	– 1,3	146	35,4	149	5 920
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6	7,2	19	18,9	78	3 218
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	8	– 3,4	105	31,3	119	4 697
Unternehmen	88	37,2	214	209,1	714	35 211
davon						
Wohnungsunternehmen	60	34,3	138	162,1	524	28 985
Immobilienfonds	3	1,6	3	5,7	16	799
sonstige Unternehmen	25	1,4	73	41,2	174	5 427
private Haushalte	672	99,6	754	894,3	3 466	116 242
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	– 7,1	10	6,3	21	848
Nichtwohngebäude	87	541,8	36	22,0	118	57 623
davon						
Anstaltsgebäude	3	42,2	24	12,8	72	7 258
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	8,6	1	0,9	5	2 515
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	44,9	–	–	–	1 465
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	52	254,1	1	1,6	7	15 119
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	14	64,3	–	–	–	4 927
Handels- und Lagergebäude	19	149,4	1	1,6	7	7 667
Hotels und Gaststätten	3	1,5	–	–	–	237
sonstige Nichtwohngebäude	21	192,0	10	6,6	34	31 266
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	18	228,7	34	19,4	106	38 633
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	8	172,2	–	–	–	28 475
Unternehmen	48	301,6	11	7,5	39	19 528
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	44,9	–	–	–	1 465
Produzierendes Gewerbe	17	161,5	–	–	–	7 375
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	24	95,3	11	7,5	39	10 688
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	25	25,6	1	1,6	7	1 322
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	42,4	24	12,8	72	8 298

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden  
im Land Brandenburg Juli 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>193</b>	<b>– 35,4</b>	<b>150</b>	<b>140,3</b>	<b>469</b>	<b>26 477</b>
Wohngebäude	174	– 48,8	149	138,7	462	23 185
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	3	– 4,9	30	8,9	33	385
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3	0,4	2	0,8	5	1 458
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	6	– 3,8	28	10,0	35	607
Unternehmen	18	– 5,2	8	30,6	61	8 273
davon						
Wohnungsunternehmen	14	1,8	– 3	24,2	26	7 713
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	4	– 7,0	11	6,4	35	560
private Haushalte	147	– 32,7	103	91,8	345	13 457
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	– 7,1	10	6,3	21	848
Nichtwohngebäude	19	13,3	1	1,6	7	3 292
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	3,0	1	0,9	5	1 408
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	8,6	–	0,7	2	1 409
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	6	6,7	–	–	–	463
Handels- und Lagergebäude	5	1,1	–	0,7	2	880
Hotels und Gaststätten	2	0,4	–	–	–	60
sonstige Nichtwohngebäude	2	1,7	–	–	–	475
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	2	1,7	–	–	–	475
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	2,5	–	–	–	58
Unternehmen	13	9,2	1	0,9	5	2 645
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	4	5,7	–	–	–	440
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	9	3,5	1	0,9	5	2 205
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	3	0,5	–	0,7	2	139
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1,1	–	–	–	450

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg  
Juli 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>665</b>	<b>899</b>	<b>703,6</b>	<b>969</b>	<b>1 022,7</b>	<b>3 969</b>	<b>188 144</b>
Wohngebäude	597	510	175,1	934	1 002,3	3 858	133 813
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	537	376	121,4	537	731,0	2 819	94 422
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	28	31	11,3	56	57,2	222	7 326
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	30	91	38,9	225	187,6	701	26 530
Wohnheime	2	12	3,6	116	26,6	116	5 535
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3	8	6,9	17	18,1	73	1 760
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	2	10	0,4	77	21,3	84	4 090
Unternehmen	70	89	42,5	206	178,4	653	26 938
davon							
Wohnungsunternehmen	46	68	32,5	141	137,9	498	21 272
Immobilienfonds	3	3	1,6	3	5,7	16	799
sonstige Unternehmen	21	17	8,4	62	34,8	139	4 867
private Haushalte	525	411	132,3	651	802,5	3 121	102 785
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	68	389	528,5	35	20,4	111	54 331
davon							
Anstaltsgebäude	3	30	42,2	24	12,8	72	7 258
Büro- und Verwaltungsgebäude	1	3	5,7	–	–	–	1 107
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	35	44,9	–	–	–	1 465
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	38	196	245,5	1	1,0	5	13 710
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	8	35	57,6	–	–	–	4 464
Handels- und Lagergebäude	14	127	148,3	1	1,0	5	6 787
Hotels und Gaststätten	1	1	1,1	–	–	–	177
sonstige Nichtwohngebäude	19	126	190,3	10	6,6	34	30 791
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	16	154	227,0	34	19,4	106	38 158
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	6	114	169,7	–	–	–	28 417
Unternehmen	35	235	292,4	10	6,6	34	16 883
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	35	44,9	–	–	–	1 465
Produzierendes Gewerbe	13	124	155,8	–	–	–	6 935
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	15	77	91,8	10	6,6	34	8 483
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	22	12	25,1	1	1,0	5	1 183
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	29	41,3	24	12,8	72	7 848

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen  
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juli 2014 und 01.01.-31.07.2014  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Juli 2014					
Brandenburg an der Havel	12	2,7	13	14,8	2 897
Cottbus	26	5,8	53	52,2	6 222
Frankfurt (Oder)	8	1,7	3	3,6	939
Potsdam	51	148,3	88	98,1	37 959
Barnim	75	8,0	106	104,5	12 602
Dahme-Spreewald	110	102,1	118	141,9	27 131
Elbe-Elster	25	31,6	43	29,5	6 022
Havelland	101	135,9	155	140,6	25 755
Märkisch-Oderland	69	25,5	90	101,6	13 429
Oberhavel	28	5,5	30	33,2	4 570
Oberspreewald-Lausitz	8	2,8	8	11,6	1 300
Oder-Spree	58	23,9	148	122,6	19 506
Ostprignitz-Ruppin	25	50,4	28	28,9	6 447
Potsdam-Mittelmark	113	25,3	94	135,6	19 875
Prignitz	19	36,7	6	10,7	5 663
Spree-Neiße	35	32,6	27	26,4	5 442
Teltow-Fläming	69	14,9	92	85,2	12 656
Uckermark	26	14,6	17	22,0	6 206
<b>Land Brandenburg</b>	<b>858</b>	<b>668,2</b>	<b>1 119</b>	<b>1 163,0</b>	<b>214 621</b>
01.01.-31.07.2014					
Brandenburg an der Havel	107	21,0	165	153,4	28 830
Cottbus	129	73,3	234	239,3	31 057
Frankfurt (Oder)	46	84,9	51	60,4	29 558
Potsdam	385	590,2	1 044	948,4	219 367
Barnim	392	227,9	431	495,6	79 220
Dahme-Spreewald	496	593,4	623	654,9	135 231
Elbe-Elster	125	75,6	84	97,2	20 798
Havelland	548	440,6	610	689,2	110 012
Märkisch-Oderland	520	228,1	587	681,9	99 389
Oberhavel	391	160,5	376	474,8	69 550
Oberspreewald-Lausitz	95	59,1	428	147,9	20 222
Oder-Spree	356	367,3	484	472,9	106 827
Ostprignitz-Ruppin	167	99,0	161	176,4	31 066
Potsdam-Mittelmark	572	438,0	631	766,4	136 894
Prignitz	91	99,2	82	82,6	23 367
Spree-Neiße	159	161,6	164	182,4	32 193
Teltow-Fläming	362	391,2	402	419,7	85 883
Uckermark	180	179,0	121	139,0	35 383
<b>Land Brandenburg</b>	<b>5 121</b>	<b>4 289,8</b>	<b>6 678</b>	<b>6 882,4</b>	<b>1 294 847</b>

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden  
im Land Brandenburg Juli 2014 und 01.01.-31.07.2014  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Juli 2014					
Brandenburg an der Havel	3	– 3,0	–	0,3	742
Cottbus	9	– 2,9	8	7,1	1 189
Frankfurt (Oder)	6	1,6	1	1,0	652
Potsdam	12	– 1,9	8	11,9	4 583
Barnim	19	– 8,0	39	21,0	1 577
Dahme-Spreewald	20	1,5	9	13,5	1 932
Elbe-Elster	16	1,5	12	7,6	908
Havelland	14	– 4,0	14	10,0	2 557
Märkisch-Oderland	9	0,5	8	5,7	554
Oberhavel	8	1,5	6	3,0	824
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–
Oder-Spree	6	– 0,6	– 10	14,0	2 498
Ostprignitz-Ruppin	6	4,6	–	1,3	529
Potsdam-Mittelmark	25	– 4,9	5	13,1	2 700
Prignitz	7	– 1,0	2	4,2	2 563
Spree-Neiße	12	– 2,7	8	8,4	1 053
Teltow-Fläming	14	– 16,9	39	16,7	1 353
Uckermark	7	– 0,7	1	1,6	263
<b>Land Brandenburg</b>	<b>193</b>	<b>– 35,4</b>	<b>150</b>	<b>140,3</b>	<b>26 477</b>
01.01.-31.07.2014					
Brandenburg an der Havel	46	– 10,0	47	45,2	14 364
Cottbus	41	– 7,4	35	35,0	5 267
Frankfurt (Oder)	28	– 21,8	30	35,8	8 883
Potsdam	66	– 1,2	26	55,2	21 681
Barnim	104	– 4,9	76	77,6	17 140
Dahme-Spreewald	100	155,6	48	67,5	35 451
Elbe-Elster	69	– 7,8	9	31,0	7 947
Havelland	90	– 19,2	74	74,2	12 648
Märkisch-Oderland	99	– 8,6	28	77,7	14 285
Oberhavel	60	10,0	14	26,5	6 023
Oberspreewald-Lausitz	37	– 52,1	376	81,3	6 008
Oder-Spree	78	5,7	10	56,0	12 158
Ostprignitz-Ruppin	63	4,9	26	34,6	8 292
Potsdam-Mittelmark	111	– 6,3	36	67,4	11 259
Prignitz	36	8,8	45	35,7	12 960
Spree-Neiße	37	– 5,7	30	30,9	4 048
Teltow-Fläming	69	– 60,3	122	88,4	15 644
Uckermark	84	0,6	45	53,1	8 831
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1 218</b>	<b>– 19,6</b>	<b>1 077</b>	<b>973,0</b>	<b>222 889</b>

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg  
Juli 2014 und 01.01.-31.07.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Juli 2014						
Brandenburg an der Havel	9	8	5,7	13	14,6	2 155
Cottbus	16	19	7,6	44	44,2	4 828
Frankfurt (Oder)	2	1	0,1	2	2,6	287
Potsdam	35	45	21,8	80	86,3	13 953
Barnim	55	43	12,0	67	83,5	10 790
Dahme-Spreewald	82	62	13,4	108	127,5	16 712
Elbe-Elster	7	5	5,8	7	9,2	1 019
Havelland	82	67	25,0	141	130,7	16 262
Märkisch-Oderland	58	47	12,5	82	95,9	12 269
Oberhavel	20	16	4,1	24	30,2	3 746
Oberspreewald-Lausitz	8	6	2,8	8	11,6	1 300
Oder-Spree	47	56	18,5	158	108,6	16 450
Ostprignitz-Ruppin	14	12	3,0	20	22,7	2 598
Potsdam-Mittelmark	83	62	22,6	88	121,5	16 534
Prignitz	4	4	1,3	4	6,4	730
Spree-Neiße	11	9	2,8	19	18,0	2 055
Teltow-Fläming	48	36	12,2	53	68,5	9 397
Uckermark	16	12	3,9	16	20,4	2 728
<b>Land Brandenburg</b>	<b>597</b>	<b>510</b>	<b>175,1</b>	<b>934</b>	<b>1 002,3</b>	<b>133 813</b>
01.01.-31.07.2014						
Brandenburg an der Havel	57	60	18,9	116	106,1	13 385
Cottbus	79	105	56,3	198	203,4	23 418
Frankfurt (Oder)	14	12	4,1	21	24,6	2 888
Potsdam	295	462	180,1	1 018	893,2	114 541
Barnim	270	207	48,1	345	409,5	51 159
Dahme-Spreewald	366	293	72,1	566	580,7	72 744
Elbe-Elster	41	32	24,6	51	53,5	6 946
Havelland	421	315	90,5	536	615,1	79 242
Märkisch-Oderland	396	306	70,4	559	604,2	76 367
Oberhavel	309	226	64,1	360	446,8	57 019
Oberspreewald-Lausitz	49	34	14,8	50	64,3	8 538
Oder-Spree	250	216	59,5	474	417,0	58 255
Ostprignitz-Ruppin	89	71	19,4	126	135,1	17 031
Potsdam-Mittelmark	425	365	144,7	593	697,8	95 714
Prignitz	32	26	11,4	37	47,0	5 420
Spree-Neiße	88	81	35,0	134	151,4	17 576
Teltow-Fläming	252	173	61,9	277	329,3	45 335
Uckermark	70	49	14,0	76	85,9	11 195
<b>Land Brandenburg</b>	<b>3 503</b>	<b>3 032</b>	<b>989,9</b>	<b>5 537</b>	<b>5 864,7</b>	<b>756 773</b>

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen  
im Land Brandenburg Juli 2014 und 01.01.-31.07.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Juli 2014						
Brandenburg an der Havel	8	6	3,6	9	10,5	1 620
Cottbus	11	8	1,9	12	14,9	1 764
Frankfurt (Oder)	2	1	0,1	2	2,6	287
Potsdam	31	23	16,5	33	40,8	6 131
Barnim	53	38	8,1	55	72,6	9 202
Dahme-Spreewald	79	54	12,3	84	107,7	14 436
Elbe-Elster	7	5	5,8	7	9,2	1 019
Havelland	78	54	16,3	79	107,1	12 827
Märkisch-Oderland	56	38	8,4	62	77,5	9 819
Oberhavel	19	14	3,7	20	28,1	3 566
Oberspreewald-Lausitz	8	6	2,8	8	11,6	1 300
Oder-Spree	41	30	9,4	42	59,7	7 348
Ostprignitz-Ruppin	13	11	2,8	14	18,7	1 925
Potsdam-Mittelmark	83	62	22,6	88	121,5	16 534
Prignitz	4	4	1,3	4	6,4	730
Spree-Neiße	10	7	2,2	11	14,2	1 615
Teltow-Fläming	46	34	10,9	47	64,7	8 897
Uckermark	16	12	3,9	16	20,4	2 728
<b>Land Brandenburg</b>	<b>565</b>	<b>406</b>	<b>132,6</b>	<b>593</b>	<b>788,1</b>	<b>101 748</b>
01.01.-31.07.2014						
Brandenburg an der Havel	49	35	10,6	52	63,1	8 629
Cottbus	67	50	21,2	70	94,9	10 890
Frankfurt (Oder)	12	8	2,0	12	15,0	2 008
Potsdam	222	160	72,5	242	302,1	39 055
Barnim	260	175	32,4	272	345,3	43 189
Dahme-Spreewald	348	236	56,3	366	471,5	59 653
Elbe-Elster	40	30	21,1	41	49,6	6 463
Havelland	409	287	74,0	430	563,4	72 672
Märkisch-Oderland	375	254	53,9	394	495,6	61 996
Oberhavel	300	206	55,5	319	413,2	51 436
Oberspreewald-Lausitz	49	34	14,8	50	64,3	8 538
Oder-Spree	233	160	38,8	247	311,0	39 566
Ostprignitz-Ruppin	85	56	18,1	91	107,9	12 529
Potsdam-Mittelmark	414	313	119,2	432	600,3	82 311
Prignitz	30	23	7,5	30	39,3	4 815
Spree-Neiße	82	66	25,8	87	121,0	14 426
Teltow-Fläming	247	165	58,1	257	315,9	43 693
Uckermark	70	49	14,0	76	85,9	11 195
<b>Land Brandenburg</b>	<b>3 292</b>	<b>2 308</b>	<b>695,7</b>	<b>3 468</b>	<b>4 459,2</b>	<b>573 064</b>

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg  
Juli 2014 und 01.01.-31.07.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Juli 2014					
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus	1	1	1,0	1	0,9
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–
Potsdam	4	103	128,4	–	–
Barnim	1	3	3,9	–	–
Dahme-Spreewald	8	45	87,3	1	0,8
Elbe-Elster	2	18	24,3	24	12,8
Havelland	5	98	114,8	–	–
Märkisch-Oderland	2	15	12,6	–	–
Oberhavel	–	–	–	–	–
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–
Oder-Spree	5	3	6,0	–	–
Ostprignitz-Ruppin	5	36	42,8	8	4,9
Potsdam-Mittelmark	5	5	7,6	1	1,0
Prignitz	8	26	36,4	–	–
Spree-Neiße	12	21	32,5	–	–
Teltow-Fläming	7	10	19,6	–	–
Uckermark	3	7	11,3	–	–
<b>Land Brandenburg</b>	<b>68</b>	<b>389</b>	<b>528,5</b>	<b>35</b>	<b>20,4</b>
01.01.-31.07.2014					
Brandenburg an der Havel	4	8	12,1	2	2,1
Cottbus	9	14	24,4	1	0,9
Frankfurt (Oder)	4	87	102,6	–	–
Potsdam	24	271	411,3	–	–
Barnim	18	111	184,7	10	8,5
Dahme-Spreewald	30	300	365,7	9	6,7
Elbe-Elster	15	38	58,8	24	12,8
Havelland	37	269	369,3	–	–
Märkisch-Oderland	25	132	166,3	–	–
Oberhavel	22	57	86,4	2	1,5
Oberspreewald-Lausitz	9	99	96,4	2	2,3
Oder-Spree	28	148	302,1	–	–
Ostprignitz-Ruppin	15	59	74,7	9	6,7
Potsdam-Mittelmark	36	224	299,6	2	1,2
Prignitz	23	49	79,0	–	–
Spree-Neiße	34	75	132,3	–	–
Teltow-Fläming	41	337	389,6	3	2,0
Uckermark	26	104	164,3	–	–
<b>Land Brandenburg</b>	<b>400</b>	<b>2 381</b>	<b>3 319,5</b>	<b>64</b>	<b>44,8</b>

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32  
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843  
Fax 030 9028 - 4014  
bau@statistik-bbb.de

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang  
F I 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes  
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.